©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ein Pelikan am Keutschacher See erlegt

Von Wilhelm Wruß, Klagenfurt

Im Juni 1965 erhielt ich die Nachricht, daß sich beim Präparator Hans WUTTE ein in Kärnten erlegter Pelikan befände. Herr WUTTE gab mir über die Erlegung bereitwilligst Auskunft: „Am 28. Mai 1965 sah ein Jäger einen Flug von fünf ‚weißen Vögeln', die er nicht kannte. Aus dem Trupp wurde ein Vogel herausgeschossen, welcher sich angeblich an einer Leitung verletzt hatte. Die Pelikane ließen sich auch am Keutschacher See nieder."

Die Überprüfung des Belegexemplares ergab, daß es sich um einen Krauskopfpelikan *(Pelecanus crispus)* handelt. Ein Vergleich mit Präparaten des Naturhistorischen Museums in Wien bestätigte die Bestimmung. Als deutliches Unterscheidungsmerkmal können am präparierten Vogel jedoch nur die kurzen gekrausten Federn am Kopf genannt werden. Der Rosapelikan *(Pelecanus onocrotalus)* hat einen weißen Federschopf. Die Farben des Kehlsackes, der Augen und der Beine sind nach der Präparierung verändert.

Der Einflug nach Kärnten dürfte längs der Drau aus Jugoslawien erfolgt sein. Daß es sich bei diesem Pelikan wohl um einen der seltesten Irrgäste in Kärnten handelt, beweisen die spärlichen Angaben in der Literatur. Alle Angaben beziehen sich zwar auf den Rosapelikan, doch kann bei den zum Teil vagen Meldungen ohne weiteres auch der Krauskopfpelikan gesehen worden sein. F. C. KELLER erhielt im Dezember 1882 die Meldung von der Erlegung eines Pelikans bei Lavamünd. Er hat den Vogel aber nicht gesehen. 1898 berichtete er von einem Pelikan in der Nähe von Unterdrauburg. Odo KLIMSCH schließlich sah 1947 einen Pelikan bei Loretto am Wörther See. Um welche der beiden Arten es sich bei diesen Beobachtungen handelte, bleibt offen. Es liegt die Annahme nahe, daß es sich in jedem Falle um Krauskopfpelikane handelt. Die Annahme ist auch deshalb begründet, weil die uns nächstliegenden Brutvorkommen an der Donau die des Krauskopfpelikans sind.

Literatur:

KELLER, F. C. 1890: Ornis carinthiae.
KELLER, F. C. 1898: Ornithologische Notizen aus dem Jahre 1898. Carinthia II 1898. S. 238—252.
KLIMSCH, O. J. 1948: Seltene Vögel in Kärnten. Carinthia II 1948. S. 186—189.

Anschrift des Verfassers: Wilhelm WRUSS, Walddorf 22, 9020 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 157_77

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: Ein Pelikan amKeutschacher See erlegt 188